

N i e d e r s c h r i f t

über die 10. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Dienstag, dem 20. Juni 2017, um 20.00 Uhr im Sitzungssaal der Lindener Ratsstuben

Stadtverordnetenvorsteher:	Burckart, Ralf	
Stadtverordnete:	Arnold, Jürgen	(entschuldigt)
	Bausch, Hans	
	Bork, Anneliese	
	Braun, Dennis	
	Geiselbrechtinger, Renate	
	Dr. Goll, Michaela	
	Hansmann, Dirk	
	Heine, Volker	
	Hille, Frank	(entschuldigt)
	Hoth, Wolfgang	
	Koch, Gisela	
	Kühne, Antonia	(entschuldigt)
	Lang, Gudrun	
	Lenz, Karin	(entschuldigt)
	Dr. Lenz, Ulrich	
	Leun, Manfred	
	Lodde, Franziska	
	Lodde, Hendrik	
	Löser, Friedel	
	Markgraf, Antje	
	Markgraf, Uwe	
	Nöh, Burkhard	
	Reinwald, Peter	(entschuldigt)
	Rippl, Frank	
	Schaffer, Franziska	
	Schaffer, Joachim	
	Schimmel, Dirk	
	Dr. Schütz, Christof	
	Seim, Dirk	(entschuldigt)
	Steinberg, Tim-Ole	
	Utschig, Thomas	
	Wedemann, Fabian	
	Weigel, Lothar	
	Weitze, Alisha	
	Wolter, Michael	(entschuldigt)
	Dr. Worm, Heinz-Lothar	
Magistrat:	Bürgermeister König, Jörg	(entschuldigt)
	Erster Stadtrat Arnold, Norbert	
	Stadtrat Altenheimer, Thomas	
	Stadträtin Braun, Petra	
	Stadtrat Deeg, Sven	
	Stadtrat Gath, Wolfgang	
	Stadtrat Krapf, Reinhold	
	Stadtrat Kreuzinger-Ibe, Robert	

Stadtrat Trinklein, Gerhard

Ausländerbeiratsvorsitzender: Abrahamian, Abraham
Frauenbeauftragte: -
Jugendvertretung: -
Verwaltung: Patrick Retzer
Presse: Soßdorf, Rüdiger (Gießener Allgemeine)
Wißner, Thomas (Gießener Anzeiger)
Zuhörer: -
Protokollantin: Dietz, Anja

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. 1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan der Stadt Linden für das Jahr 2017
- Bürgermeistervorlage vom 23.05.2017 -
3. Verschiedenes

Zu TO 1:

Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stadtverordnetenvorsteher Burckart eröffnet die 10. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass zu dieser außerordentlichen Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde, die vorgeschriebene Veröffentlichung in den Lindener Nachrichten erfolgte und der Ausschuss beschlussfähig ist. Zur Tagesordnung ergeben sich keine Änderungen. Des Weiteren gratuliert er nachträglich allen Parlamentariern, die seit dem 23.05.2017 Geburtstag hatten.

TO 2:

**1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan der Stadt Linden für das Jahr 2017
- Bürgermeistervorlage vom 23.05.2017 -**

Erster Stadtrat Arnold erläutert noch einmal die Bürgermeistervorlage. Die Verpflichtungsermächtigung muss von 273.000,00 Euro um 1.747.000,00 Euro auf 2.020.000,00 Euro erhöht werden, da dies eine Vorgabe der Kommunalaufsicht ist. Er bittet um Zustimmung

Der Haupt- und Finanzausschuss hat zur Bürgermeistervorlage vom 23.05.2017 bei 7 Ja-Stimmen und 2 Gegenstimmen Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung gegeben.

Dr. Schütz führt aus, dass seine Fraktion den heftigsten Widerstand leistet. Vor allem weist er noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass die Käufer der Baugrundstücke für dieses Neubaugebiet darauf hingewiesen werden sollten, dass es eine verkehrsreiche Verbindungsstraße an ihren Grundstücken geben wird.

Die Abstimmung über die Bürgermeistervorlage vom 23.05.2017 wird bei 19 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen mit Mehrheit beschlossen.

Zu TO 3: **Verschiedenes**

a) Kindergartenneubau

Herr Arnold gibt kurzen Kenntnisstand über den Kindergartenneubau. Die Eigentümerversammlung hat der Grenzbebauung nicht zugestimmt. Der Kanal ist vorhanden. Das Planungsbüro hatte vom Magistrat nicht nur den Auftrag den Entwurf zu erstellen, sondern auch einen Plan B zu verfolgen. Jetzt wird der Plan B favorisiert. Letztendlich bleibt alles wie es ist, es wird nur der Stand zwischen KiGa Regenbogenland und Wiesengrundschole verschoben. Der B-Plan müsste nun geändert werden, was auch kostengünstiger ist und in der nächsten Sitzung beschlossen werden müsste. Sobald weitere Neuigkeiten hierzu von der Planungsgesellschaft Kolmer & Fischer vorliegen, werden diese umgehend zur Kenntnis gegeben.

Herr Heine möchte noch einmal bestätigt bekommen, dass nunmehr der geplante Standort „Am Festplatz“ hinfällig ist und der neue Standort für den Kindergartenneubau - wie von Herrn Arnold ausgeführt - zum Standort auserkoren wurde; dieses wird bejaht.

Er bittet darum, dass neue Informationen darüber an die Fraktionen auch in der Ferienzeit weitergegeben werden sollten.

Herr Dr. Schütz ist fassungslos über den Planungsvorgang. Somit werden geplante Sitzungen in der Sommerpause hinfällig.

Herr Arnold erläutert, dass die Änderung am Entwurf marginal sind, wir dadurch kaum Zeit in dem Planungsablauf verlieren werden und man geprüft hat, wo am schnellsten und günstigsten gebaut werden kann. Das ist nun mal der Plan B.

Herr Bausch fragt an, ob die Baugrundstücke der danebenliegenden Baugrundstücke schon veräußert wurden und wenn ja, sind die Bauherren informiert worden, dass ein Kindergarten auf diesen zwei Baugrundstücken zum Stehen kommt.

Herr Arnold führt aus, dass die gesamte Reihe noch nicht verkauft wurde, die gegenüberliegenden Bauplätze schon. Weiterhin wird derzeit geprüft, ob ein ein- oder zweigeschossiger Kindergarten gebaut werden soll.

Herr Bausch merkt an, dass, wenn alles so verläuft wie von Herrn Arnold ausgeführt, alle Planungen der Planungsgesellschaft Kolmer & Fischer nun hinfällig würden

b) Parkplätze und Beschilderung

Herr Bausch teilt mit, dass in der Jägerschneise Parkplätze eingezeichnet wurden; diese halb auf der Straße und halb auf dem Bürgersteig. Hierzu müsste jedoch noch ein Schild aufgestellt werden, das erlaubt, dass auf dem Bürgersteig geparkt werden darf.

Dieses soll hier festgehalten und so weitergegeben werden, dass die Aufstellung eines Schildes vorgenommen wird.

Ende: 20.25 Uhr



.....
Ralf Burckart, Stadtverordnetenvorsteher

.....
Anja Dietz, Protokollantin